

First Majestic Silver Corp. produziert 2017 16,2 Mio. oz Silberäquivalent

17.01.2018 | [IRW-Press](#)

First Majestic gibt die Produktions- und Kostenvorgaben für 2018 bekannt

16. Januar 2018 - [First Majestic Silver Corp.](#) (First Majestic oder das Unternehmen) freut sich, die Produktionsergebnisse des Unternehmens für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2017 gemeinsam mit den Produktions- und Kostenvorgaben für 2018 bekannt zu geben. Einzelheiten zu den Produktionskosten werden voraussichtlich am 28. Februar 2018 gemeinsam mit dem Geschäftsergebnis des Unternehmens für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2017 veröffentlicht.

Die Gesamtproduktion im Jahr 2017 belief sich auf 16,2 Millionen Unzen Silberäquivalent, ein Minus von 13 % gegenüber 2016, und entsprach den Vorgaben des Unternehmens von 15,7 bis 16,6 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die Gesamtproduktion bestand aus 9,7 Millionen Unzen Silber, 62.991 Unzen Gold, 24,5 Millionen Pfund Blei und 3,9 Millionen Pfund Zink. Die Silberproduktion von 9,7 Millionen Unzen für das Jahr lag um 3 % unter den Vorgaben des Unternehmens von 10,0 bis 10,6 Millionen Unzen Silber.

Die Produktion im vierten Quartal 2017 betrug insgesamt 4,1 Millionen Unzen Silberäquivalent bestehend aus 2,3 Millionen Unzen Silber, 17.344 Unzen Gold, 4,3 Millionen Pfund Blei und 1,3 Millionen Pfund Zink.

Zum 31. Dezember 2017 verfügte das Unternehmen über einen Barmittelbestand von 118,1 Millionen US\$.

President und CEO Keith Neumeyer sagte: Santa Elena und San Martin waren 2017 die leistungsstärksten Betriebsstätten. Wir gehen davon aus, dass die höheren Gehalte, Durchsatzleistungen und Gewinnungsraten 2018 die Betriebsleistung bei La Encantada, La Parrilla, La Guitarra und Del Toro dank der konzentrierten Investitionen in die Exploration und Erschließung, die Ende 2016 begannen, verbessern werden. Der Erwerb der Mine San Dimas erfolgt außerdem zu einem großartigen Zeitpunkt, an dem all unsere anderen Betriebsstätten gleichzeitig von erhöhten Investitionen profitieren. Dem Geschäft werden daher in den kommenden Quartalen die verbesserten Betriebsmargen, ein erhöhter Cashflow und größere Skaleneffekte zugutekommen.

Produktionsdaten: [http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42107/Jan 16 2018 Q417 and YE 2017 Production results_DEPRcom.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42107/Jan_16_2018_Q417_and_YE_2017_Production_results_DEPRcom.001.png)

Vierteljährlicher Betriebsbericht:

In den sechs in Betrieb befindlichen Silberminen des Unternehmens - Santa Elena, La Encantada, La Parrilla, Del Toro, San Martin und La Guitarra - wurden während des Quartals insgesamt 736.684 Tonnen Erz verarbeitet, was einem Plus von 1 % gegenüber dem Vorquartal entspricht. Die bedeutendste Verbesserung erfolgte im Betrieb von La Guitarra, wo ein Anstieg der Mühlendurchsatzleistung um 59 % verzeichnet wurde, nachdem die neuen Bereiche in der Mine Coloso in Produktion genommen wurden und der wirtschaftliche Versatz aus der Mine La Guitarra verarbeitet wurde.

Die kombinierten Silbergehalte beliefen sich im vierten Quartal auf im Schnitt 125 g/t (131 g/t im Vorquartal). Bei Santa Elena und San Martin wurde zwar Material mit höheren Silbergehalten abgebaut und verarbeitet; die kombinierten Silbergehalte wurden jedoch durch die geringeren Gehalte bei La Encantada und La Parrilla beeinträchtigt.

Die kombinierten Silbergewinnungsraten lagen im vierten Quartal bei im Schnitt 79 % und entsprachen damit im Großen und Ganzen dem vorangegangenen Quartal. Während des Quartals setzte das Unternehmen in seinem zentralen Labor bei La Parrilla die Prüfung eines Mikroblassen-Flotationsverfahrens fort. Die Testarbeiten ergeben weiterhin metallurgische Verbesserungen bei der Behandlung des Sulfiderzes in den Silber-/Blei- und Zinkkreisläufen bei La Parrilla. Das Unternehmen hat eine Bestellung für zwei Mikroblassen-Flotationszellen im Vollmaßstab aufgegeben und geht von einer Lieferung und den Beginn der Installation im zweiten Halbjahr 2018 aus.

Das Unternehmen erschloss im vierten Quartal insgesamt 14.279 Meter im Tiefbau, ein Minus von 4 % gegenüber 14.931 Metern im Vorquartal. Die Arbeiten konzentrierten sich weiterhin auf die Erschließung

neuer Produktionsbereiche, die Exploration von Zonen mit hohem Potenzial und die Vorbereitung neuer Strossen.

Während des Quartals waren in den Konzessionsgebieten des Unternehmens insgesamt 24 Bohrgeräte in Betrieb. In den sieben Konzessionsgebieten wurden in 210 Bohrlöchern insgesamt 49.832 Meter niedergebracht, ein Plus von 2 % gegenüber dem Vorquartal. Der größte Anstieg bei den Bohraktivitäten wurde bei La Guitarra verzeichnet, wo im September zusätzliche Bohrgeräte in Betrieb genommen wurden, um die Bohrungen in den Bereichen Nazareno, Nazareno de Ancas und Coloso auszubauen.

Vierteljährliche Produktion der einzelnen Minen:

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42107/Jan 16 2018 Q417 and YE 2017 Production results_DEPRcom.002.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42107/Jan_16_2018_Q417_and_YE_2017_Production_results_DEPRcom.002.png)

* Bei der Addition bestimmter Beträge kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Bei der Berechnung der Silberäquivalentwerte wurden die folgenden Preise verwendet: 16,73 US\$ pro Unze Silber, 1.275 US\$ pro Unze Gold, 1,13 US\$ pro Pfund Blei und 1,48 US\$ pro Pfund Zink.

Silber-/Goldmine Santa Elena:

- Während des Quartals produzierte Santa Elena 582.789 Unzen Silber und 14.005 Unzen Gold, was einer Produktion von insgesamt 1.653.941 Unzen Silberäquivalent entspricht, ein Anstieg von 10 % gegenüber dem Vorquartal. Santa Elena verzeichnete damit die höchste Quartalsproduktionsleistung von 2017.

- In der Verarbeitungsanlage wurden insgesamt 232.575 Tonnen - bestehend aus 133.042 Tonnen Erz aus dem Tiefbau und 99.533 Tonnen aus der oberirdischen Haufenlaugungsplatte - verarbeitet.

- Die Silber- und Goldgehalte des unterirdischen Erzes stiegen im Laufe des Quartals um 12 % bzw. 21 % und beliefen sich im Schnitt auf 125 g/t Silber und 2,9 g/t Gold. Der Anstieg der Gehalte ist auf die Förderung von größeren Erztonnagen aus dem hochgradigen Erzgang Alejandra zurückzuführen. Die Gehalte des Materials aus der oberirdischen Haufenlaugungsplatte betragen durchschnittlich 39 g/t Silber und 0,7 g/t Gold.

- Im vierten Quartal wurden insgesamt 2.698 Meter im Tiefbau erschlossen; im vorangegangenen Quartal waren es 2.724 Meter.

- Im vierten Quartal wurden Erkundungsbohrungen mit einer Gesamtlänge von 7.463 Metern niedergebracht; im Vorquartal waren es 7.406 Meter.

Silbermine La Encantada:

- Die Silberproduktion für das Quartal belief sich auf 486.514 Unzen, ein Minus von 20 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Grund für den Rückgang der Silberproduktion war ein Rückgang der verarbeiteten Tonnen um 6 % sowie ein Rückgang der Silbergehalte von 18 % gegenüber dem Vorquartal.

- Die Silbergewinnungsraten lagen im vierten Quartal bei durchschnittlich 68 %, ein Plus von 3 % gegenüber dem Vorquartal.

- Die Minenproduktion wurde am 1. Oktober aufgrund des zuvor gemeldeten tödlichen Unfalls, bei dem vier Bergarbeiter ums Leben gekommen sind, vorübergehend gestoppt. Nach Kontrollen durch das Unternehmen und die entsprechenden Bundesbehörden wurde am 6. Oktober 2017 die Freigabe für die Wiederaufnahme des Betriebs erteilt.

- Das Röstprojekt machte auch im vierten Quartal Fortschritte. Rund 95 % der wichtigsten Komponenten sind nun fertiggestellt. Ende Dezember waren rund 61 % der wichtigsten Equipment-Module am Standort eingetroffen. Die verbleibenden Module sollen bis Ende Februar am Standort eintreffen. Das Unternehmen begann Anfang Januar mit der Installation der Staubabscheider und der Trockentrommel und rechnet damit, dass die Installation des Hauptantriebs, des Röstofens und der Kühlanlage Anfang März eingeleitet wird.

- Die vertikalen Belüftungsschächte im Bereich San Javier wurden im vierten Quartal abgeschlossen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Produktion bei der Brekzie San Javier im März aufgenommen und bis Ende Juni auf die vollständige Kapazität von 600 Tonnen pro Tag ausgebaut wird. Der Bereich San Javier enthält bekanntermaßen Silbergehalte zwischen 150 und 200 g/t.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 1.173 Metern im vorangegangenen Quartal 742 Meter im

Tiefbau erschlossen.

- Im vierten Quartal wurden Erkundungsbohrlöcher über insgesamt 2.874 Meter niedergebracht. Im Vorquartal waren es 6.793 Meter.

Silbermine La Parrilla:

- Im Laufe des Quartals wurden insgesamt 74.750 Tonnen (812 Tonnen pro Tag) Erz mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 112 g/t und einer Gewinnungsrate von 80 % im Flotationskreislauf verarbeitet, während 63.374 Tonnen (689 Tonnen pro Tag) Erz mit einem Silbergehalt von durchschnittlich 125 g/t und einer Gewinnungsrate von 73 % durch Cyanidlaugung aufbereitet wurden. Dabei wurden insgesamt 643.799 Unzen Silberäquivalent produziert.

- Im Bleikreislauf wurden im vierten Quartal bei einem Durchschnittsgehalt von 1,3 % und Gewinnungsraten von 75 % insgesamt 1,6 Millionen Pfund Blei produziert, was einem Plus von 9 % im Vergleich zum vorherigen Quartal entspricht.

- Im Zinkkreislauf wurden bei einem Durchschnittsgehalt von 1,4 % und Gewinnungsraten von 55 % insgesamt 1,3 Millionen Pfund Zink produziert, ein Plus von 40 % gegenüber dem Vorquartal.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 3.186 Metern im vorangegangenen Quartal 3.067 Meter im Tiefbau erschlossen.

- Im vierten Quartal wurden Erkundungsbohrungen über insgesamt 8.467 Meter niedergebracht; im vorherigen Quartal waren es 9.138 Meter.

Silbermine Del Toro:

- Die Gesamtproduktion bei Del Toro betrug im vierten Quartal 369.992 Unzen Silberäquivalent, was einem Rückgang von 22 % im Vergleich zum Vorquartal entspricht. Hauptgrund für diesen Rückgang ist eine Abnahme der Durchsatzleistung um 6 %, eine Abnahme der Silbergehalte um 8 % und eine Abnahme der Bleigehalte um 15 %.

- Die Silbergehalte und -gewinnungsraten betrugen im vierten Quartal im Schnitt 138 g/t bzw. 74 %.

- Die Bleigehalte und -gewinnungsraten betrugen im Schnitt 3,4 % bzw. 62 %. Insgesamt wurden 2,7 Millionen Pfund Blei produziert, ein Minus von 28 % gegenüber dem Vorquartal.

- Im vierten Quartal wurden 2.741 Meter im Tiefbau erschlossen; im Vorquartal waren es 2.989 Meter.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 6.673 Metern im Vorquartal Erkundungsbohrungen mit einer Gesamtlänge von 5.215 Metern niedergebracht.

Silbermine San Martin:

- Die Gesamtproduktion bei San Martin umfasste im Quartal 514.678 Unzen Silber und 1.354 Unzen Gold, was insgesamt 617.879 Unzen Silberäquivalent entspricht - ein Plus von 2 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal und die höchste Quartalsproduktionsleistung von 2017. Der Produktionszuwachs basierte im Wesentlichen auf den höheren Tonnagen und Silbergehalten.

- Die Silbergehalte und -gewinnungsraten beliefen sich im vierten Quartal auf durchschnittlich 257 g/t bzw. 86 %. Die Goldgehalte und -gewinnungsraten betrugen im Schnitt 0,6 g/t bzw. 91 %.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 2.781 Metern im Vorquartal 3.211 Meter im Tiefbau erschlossen.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 7.763 Metern im Vorquartal Erkundungsbohrungen mit einer Gesamtlänge von 6.828 Metern niedergebracht.

Silbermine La Guitarra:

- Die Quartalsproduktion bei La Guitarra belief sich auf insgesamt 290.654 Unzen Silberäquivalent - bestehend aus 166.698 Unzen Silber und 1.622 Unzen Gold. Dies entspricht einem Plus von 59 %

gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Der Produktionsanstieg verdankt sich in erster Linie einer Steigerung der Durchsatzleistung um 59 %, nachdem die neuen Bereiche in der Mine Coloso in Produktion genommen wurden und der wirtschaftliche Versatz aus der Mine La Guitarra verarbeitet wurde.

- Die Silbergehalte und -gewinnungsraten beliefen sich im vierten Quartal auf durchschnittlich 173 g/t bzw. 79 %. Die Goldgehalte und -gewinnungsraten betragen hingegen im Schnitt 1,7 g/t bzw. 79 %.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 1.976 Metern im Vorquartal 1.818 Meter im Tiefbau erschlossen.

- Im vierten Quartal wurden im Vergleich zu 6.345 Metern im vorherigen Quartal Erkundungsbohrungen auf 11.030 Metern niedergebracht. Die erhebliche Steigerung der Bohraktivitäten geht auf die Inbetriebnahme von zwei zusätzlichen Bohrgeräten im September zurück, die die Bohrungen in den Bereichen Nazareno, Nazareno de Ancas und Coloso verstärkten.

Produktions- und Kostenvorgaben für 2018:

Die folgenden Produktions- und Kostenvorgaben für 2018 schließen die geplante Übernahme von [Primero Mining Corp.](#), wie am 12. Januar 2018 berichtet wurde, nicht ein. First Majestic wird den Betrieb San Dimas nach dem Abschluss der Transaktion, der vor Ende März erfolgen soll, in seinen Jahresvorgaben berücksichtigen.

Für 2018 erwartet das Unternehmen eine Silberproduktion von 10,6 bis 11,8 Millionen Unzen. Auf Grundlage des Mittelpunktes dieses Bereiches rechnet das Unternehmen im Vergleich zu 2017 mit einer Steigerung der Silberproduktion um 15 %, die vornehmlich auf die höheren Silbergehalte infolge des Abbaus mittels Caving und der Inbetriebnahme des neuen Röstkreislaufes bei La Encantada zurückzuführen ist. Die Silberäquivalentproduktion wird 2018 überdies auf 15,7 bis 17,5 Millionen Unzen geschätzt, was einem leichten Anstieg gegenüber 2017 entspricht. Auch diese Steigerung verdankt sich in erster Linie der höheren Silberproduktion bei La Encantada, die durch die geringen Gold-Nebenproduktguthaben bei Santa Elena ausgeglichen werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Auflistung der Produktionsvorgaben für 2018 für die einzelnen Minen. Die Prognose der Cash-Kosten und der Gesamtkosten pro Unze (All-In Sustaining Costs; AISC) sind pro zahlbarer Unze Silber angegeben. Zur Berechnung der Äquivalentwerte wurden folgende Metallpreise und Wechselkurse unterstellt: 16,50 US\$ pro Unze Silber, 1.250 US\$ pro Unze Gold, 1,10 US\$ pro Pfund Blei, 1,40 US\$ pro Pfund Zink, MXN:USD 19:1.

Mine	Unzen Silber (Mio.)	Unzen Silberäquivalent (Mio.)	Cash-Kosten (\$)	AISC (\$)
Santa Elena	2,2 - 2,4	4,9 - 5,5	2,08 - 2,96	6,58 - 7,66
La Encantada	3,0 - 3,3	3,0 - 3,3	11,58 - 12,14	39,89 - 15,98
La Parrilla	1,5 - 1,7	2,3 - 2,6	9,78 - 10,41	5,02 - 16,01
Del Toro	1,1 - 1,3	2,2 - 2,4	7,11 - 8,04	14,31 - 15,54
San Martin	2,0 - 2,2	2,2 - 2,5	8,52 - 9,14	11,08 - 11,92
La Guitarra	0,8 - 0,9	1,1 - 1,2	11,86 - 12,18	81,30 - 19,52
Summe:	10,6 - 11,8	15,7 - 17,5	58,30 \$ - 9,15	21 \$ - 1,09 \$,56 \$

* Bei der Addition bestimmter Beträge kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Die konsolidierten AISC umfassen Gemein- und Verwaltungskosten von geschätzten 2,43 \$ bis 2,70 \$ pro

zahlbarer Unze Silber

Das Unternehmen rechnet damit, dass seine AISC gemäß der Definition des World Gold Council für 2018 zwischen 15,21 \$ und 16,56 \$ pro zahlbarer Unze Silber liegen werden. Ausschließlich der Sachposten sollten die AISC 2018 laut Einschätzung des Unternehmens zwischen 14,40 \$ und 15,66 \$ pro zahlbarer Unze Silber liegen. In der nachfolgenden Tabelle finden sie die ausgewiesenen AISC-Kosten:

Gesamtkosten (All-in Sustaining Cost) (1)	Geschäftsjahr 2018
	(\$ /Ag oz)
Gesamte Cash-Kosten pro zahlbarer Unze Silber (2)	8,30 - 9,09
Allgemeine Ausgaben/Verwaltungskosten	1,64 - 1,81
Instandhaltungskosten Erschließung	1,99 - 2,01
Instandhaltungskosten Konzessionsgebiete, Anlagen und Ausrüstung	2,17 - 2,42
Instandhaltungskosten Exploration	0,16 - 0,18
Gewinnteilung	0,13 - 0,15
Aktienbasierte Vergütung (Sachposten)	0,73 - 0,81
Rückstellungen der Sanierungskosten (Sachposten)	0,08 - 0,08
Gesamtkosten (All-In Sustaining Costs): (gemäß WGC-Definition)	15,21 \$ - 16,56 \$
Gesamtkosten (All-In Sustaining Costs): (WGC ausschließlich Sachposten)	14,40 \$ - 15,66 \$

1. Die AISC werden nicht gemäß GAAP, sondern anhand der Prognose des World Gold Council (WGC) vom Juni 2013 berechnet. Die AISC werden als Maß für die konsolidierte Betriebsleistung des Unternehmens verwendet. Das WGC ist keine Regulierungsbehörde und hat keine Befugnis, Rechnungslegungsstandards für Veröffentlichungen festzulegen. Andere Bergbauunternehmen könnten die AISC aufgrund von Unterschieden in den diesen zugrundeliegenden Prinzipien und Bestimmungen sowie aufgrund von Unterschieden in den Definitionen von Unterhalts- und Erschließungskapitalausgaben unterschiedlich berechnen.

2. Die Gesamt-Cash-Kosten pro zahlbarer Unze Silber enthalten geschätzte Lizenzgebühren von 0,5 % und eine sogenannte Mining Environmental Fee (in etwa Umweltgebühr für den Abbau) von 0,10 \$ pro Unze.

Für das Jahr 2018 plant das Unternehmen Investitionen von insgesamt 125,4 Millionen \$, wovon 51,0 Millionen \$ als Unterhaltskapital und 74,4 Millionen \$ für Expansionsvorhaben veranschlagt werden. Dies stellt im Vergleich zum geänderten Budget für 2017 einen Anstieg von 18 % dar und ist an der zukünftigen Wachstumsstrategie des Unternehmens ausgerichtet, die die Erschließung weiterer Produktionsebenen bei allen Produktionsstätten des Unternehmens, die Fertigstellung des Röstkreislaufs und den Abbau mittels Block Caving bei La Encantada, Investitionen in Mikroblassen- und Feinmahlungstechnologien sowie Explorationsarbeiten bei Plomosas, die zur Durchführung einer ersten Ressourcenschätzung bis Ende 2018 führen sollen, vorsieht.

Das Unternehmen plant 2018, insgesamt 72.477 Meter im Tiefbau zu erschließen, ein Anstieg von 25 % gegenüber den 57.902 Metern im Jahr 2017. Zudem sieht das Unternehmen für 2018 vor,

Erkundungsbohrungen über insgesamt 183.000 Meter zu absolvieren, ein Plus von 17 % im Vergleich zu den 156.539 Metern, die 2017 in 823 Bohrlöchern niedergebracht wurden.

Das für 2018 geplante Bohrprogramm wird aus Diamantbohrungen über circa 25.000 Meter zur Aufwertung der Ressourcen zu Reserven bei den sechs im Betrieb befindlichen Minen, Diamantbohrungen über rund 136.000 Meter zur Steigerung oder Erweiterung der gemessenen, angezeigten oder abgeleiteten Ressourcen bei den sechs Produktionsstätten - mit einem besonderen Schwerpunkt auf Cerro de Santiago bei La Parrilla, Nazareno bei La Guitarra und dem Projekt Ermitaño West bei Santa Elena - und Bohrungen über etwa 22.000 Meter im Silberprojekt Plomosas bestehen.

Das Jahresbudget für 2018 sieht Investitionen in Höhe von 49,0 Millionen \$ in unterirdische Erschließungsmaßnahmen, von 38,1 Millionen \$ in die Anlagen, Konzessionsgebiete und Ausrüstung, von 27,4 Millionen \$ in die Exploration und von 11,0 Millionen \$ in die Automatisierung und Effizienzsteigerung vor. Die Unternehmensleitung könnte die Vorgaben und den Haushalt für 2018 im Laufe des Jahres ändern, um den eigentlichen und erwarteten Änderungen der Metallpreise oder des Geschäfts Rechnung zu tragen.

Über das Unternehmen

First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf dem Ausbau der primären Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen konzentriert. Das Unternehmen ist im Besitz von sechs im Betrieb befindlichen Silberminen: die Silbermine La Parrilla, die Silbermine San Martin, die Silbermine La Encantada, die Silbermine La Guitarra, die Silbermine Del Toro und die Silber-Gold-Mine Santa Elena. Die Silberproduktion in diesen Minen soll 2018 zwischen 10,6 und 11,8 Millionen Unzen Silber bzw. 15,7 und 17,5 Millionen Unzen Silberäquivalent liegen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

[First Majestic Silver Corp.](#)

Unterschrift:
Keith Neumeyer, Präsident & CEO

Vorsorglicher Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze im Hinblick auf die Geschäfts- und Betriebstätigkeit, die finanzielle Performance und die Finanzlage von First Majestic Silver Corp. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen zählen unter anderem Aussagen über die zukünftigen Preise für Silber und andere Metalle, die Schätzung von Mineralreserven und -ressourcen, die Durchführung von Mineralreservenschätzungen, die zeitliche Planung und Menge der geschätzten zukünftigen Produktion, die Produktions- und Investitionskosten, die Kosten und zeitliche Planung der Erschließung neuer Lagerstätten, den Erfolg der Explorationsaktivitäten, den zeitlichen Ablauf der Genehmigungsverfahren, Hedging-Praktiken, Wechselkursschwankungen, den Bedarf an zusätzlichen Finanzmitteln, die Einflussnahme der Regierung auf den Bergbaubetrieb, Umweltrisiken, unerwartete Rekultivierungsausgaben, der zeitliche Ablauf und mögliche Ausgang anhängiger Rechtsstreitigkeiten, Eigentums- bzw. Haftungsansprüche und Versicherungsschutz. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichtete Aussagen anhand der Verwendung von in die Zukunft gerichteten Begriffen zu erkennen, wie z.B. plant, erwartet, erwartet nicht, wird erwartet, budgetiert, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, beabsichtigt nicht, glaubt bzw. Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder an Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen können, könnten, würden oder werden. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistungen oder die Erfolge von First Majestic Silver Corp. wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Dazu zählen ohne Einschränkung auch Risiken in Zusammenhang mit der Einbindung neu erworbener Projekte, Risiken in Bezug auf die internationale Geschäftstätigkeit, Risiken in Bezug auf Joint Ventures, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Sanierungsmaßnahmen, das Ergebnis wirtschaftlicher Bewertungen, Änderungen bei den Projektkennzahlen im Zuge der Detailplanung, zukünftige Metallpreise, mögliche Schwankungen bei den Erzreserven, Erzgehalten oder Gewinnungsraten, unerwartet auftretende Mängel im Anlagenbetrieb, bei den Maschinen oder in den Verarbeitungsprozessen, Unfälle, arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau typischerweise auftretende Risiken, Verzögerungen bei der Genehmigung durch Regierungsbehörden oder bei der Finanzierung oder beim Abschluss der

Erschließungs- bzw. Bauarbeiten, sowie alle Faktoren, die im Abschnitt Beschreibung der Geschäftstätigkeit - Risikofaktoren des Jahresberichts von First Majestic für das Jahr zum 31. Dezember 2016 (auf www.sedar.com veröffentlicht) bzw. in Formular 40-F (im Archiv der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C.) zu finden sind. First Majestic Silver Corp. hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass sie sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen sollten. First Majestic Silver Corp. hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen, auf die hier Bezug genommen wird, zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/64634--First-Majestic-Silver-Corp.-produziert-2017-162-Mio.-oz-Silberaequivalent.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).